

Tee trinken heisst Zeit haben

Seit Anfang Mai ist das interkulturelle Café Kardamom im Zentrum für Asylsuchende Bergruh geöffnet. Erste Besucher haben das kleine, feine Lokal getestet und gelobt. Die Asylsuchenden und ihre Betreuer freuen sich auf viele Gäste.

Aus der Bergruh

Das Glas, in dem Naser orientalischen Tee serviert, ist klein wie eine Espressotasse. Sonst kennt das Café Kardamom aber nicht die Eile, die dem kurzen Kaffee hierzulande anhaftet. Naser vom Bergruh-Team zum Beispiel appelliert bei der Zubereitung des «besten Tees der Welt» vielmehr an die Geduld seiner Gäste. Er selber trinke Tee nur, wenn er mindestens eine oder zwei Stunden Zeit habe, erklärt der gebürtige Kosovare und gibt eine tüchtige Handvoll Teekraut in den oberen von zwei aufeinandergestellten Teekrügen. Darunter kocht bereits das Wasser, mit dem er das Kraut aufgiesst. Mindestens eine Viertelstunde soll das Gebräu nun ziehen. Dann kommt wenig Teesud ins kleine Glas. Die Farbe ist tief rotbraun, der Duft stimmt, der Tee verspricht gut zu werden. Naser füllt das Glas mit Wasser. Auf dem Silbertablett, mit einer Süssigkeit aus der hauseigenen Backstube, wirkt das Zvieri auch optisch speziell.

Kaffeeliebhaber sind bei Ibrahim an guter Adresse. Wenn der Somalier Kaffee kocht, ist allerdings ein Grossteil der Zeremonie aus seiner Heimat schon erledigt: Das Waschen der Bohnen etwa, das Rösten in der Pfanne, bis sich herrlicher Kaffeeduft entfaltet, das Mahlen mit dem Stössel.

Einzigartig wie die Menschen

Ibrahim schmeckt den Kaffee nach arabischer Art mit Kardamom ab und serviert ihn in zierlichen Porzellantassen. Keine Tasse ist gleich wie die andere - vielmehr ist jede einzigartig wie die Menschen, die kommen und gehen. Auch diesem Aspekt will das Café Kardamom symbolisch Rechnung tragen. «Wer in der Bergruh einkehrt, darf ruhig alle Sinne aktivieren», meint Leonie. Sie, auch zuständig für den Zentrumsgarten, hat das Café Kardamom initiiert. Handgeschreinerte Holzbänke hat sie dem Zivildienstler Noah und dessen Werkstatt-Team in Auftrag gegeben. Gabriella hat mit tüchtigen Frauen aus Eritrea und Afghanistan Kissen genäht. Orientalische Salontische geben dem Café zusätzliches Flair. Leonies Spezialität sind Kräutertees aus dem Zentrumsgarten.

Drei Tassen Tee

Die Idee des Cafés ist in erster Linie die Begegnung. «Unsere Leute schätzen es, wenn

Einheimische sich für sie interessieren und sich mit ihnen über das Leben hier oder in ihrer Heimat austauschen», sagt Zentrumsleiter Stephan Trachsel. Allerdings leben zurzeit nur wenige Asylsuchende in Amden, weshalb Naser und andere Betreuer ab und zu im Café einspringen.

An Zeit und Getränken soll es jedoch nicht mangeln. Die arabische Kaffezeremonie zum Beispiel besteht aus drei Tassen: die erste steht für den puren Genuss, bei der zweiten werden Sorgen und Probleme besprochen, die dritte dient dem Segen. Auch Naser schöpft aus dem Vollen: «Im Kosovo oder auch im Familienkreis daheim trinken wir viele Tassen Tee nacheinander», erzählt er. Aus dem kleinen Krug, in dem der Sud während eines Nachmittags immer stärker wird, zaubert er Dutzende Portionen.

Was der Café-Besuch dem Gast letztlich wert ist, entscheidet dieser selber. Der Tee ist gastfreundschaftlich gemeint, ein Käse- li lädt die Gäste ein, mit einer Spende die Unkosten zu decken. «Und wir freuen uns, wenn die Besucher weitersagen, dass es sich lohnt hier einzukehren», betont Naser - sei's nach einem Ausflug in Amden oder einfach für eine Auszeit aus dem hektischen Alltag.

Das Café Kardamom ist täglich von 13:30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.



Tel. 055' 611 18 35
info@gmuer-tore.ch

Roland Gmür
Hänslistrasse 5
CH-8873 Amden

Vom KÜCHENPROFI für den
KÜCHENPROFI

Gratin-, Wähen- und Souffle-Formen

In verschiedenen Farben und Grössen!



www.elektro-b.ch

Teilzeitmitarbeiterin Administration

- ✓ Sie möchten gerne ein paar Stunden pro Woche zusätzlich arbeiten?
- ✓ Sie kennen sich mit administrativen Aufgaben aus?
- ✓ Sie möchten ein motiviertes Team an 1 bis 2 Vormittagen pro Woche unterstützen?

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- ✓ Telefon beantworten
- ✓ Reservationen entgegennehmen für das Restaurant und Hotel
- ✓ leichte Administration
- ✓ Ablage diverser Dokumente
- ✓ Gästebetreuung an der Reception

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an:

Barbara Rüedi
Hotel Arvenbüel
8873 Amden
055 611 60 10
info@arvenbuel.ch

